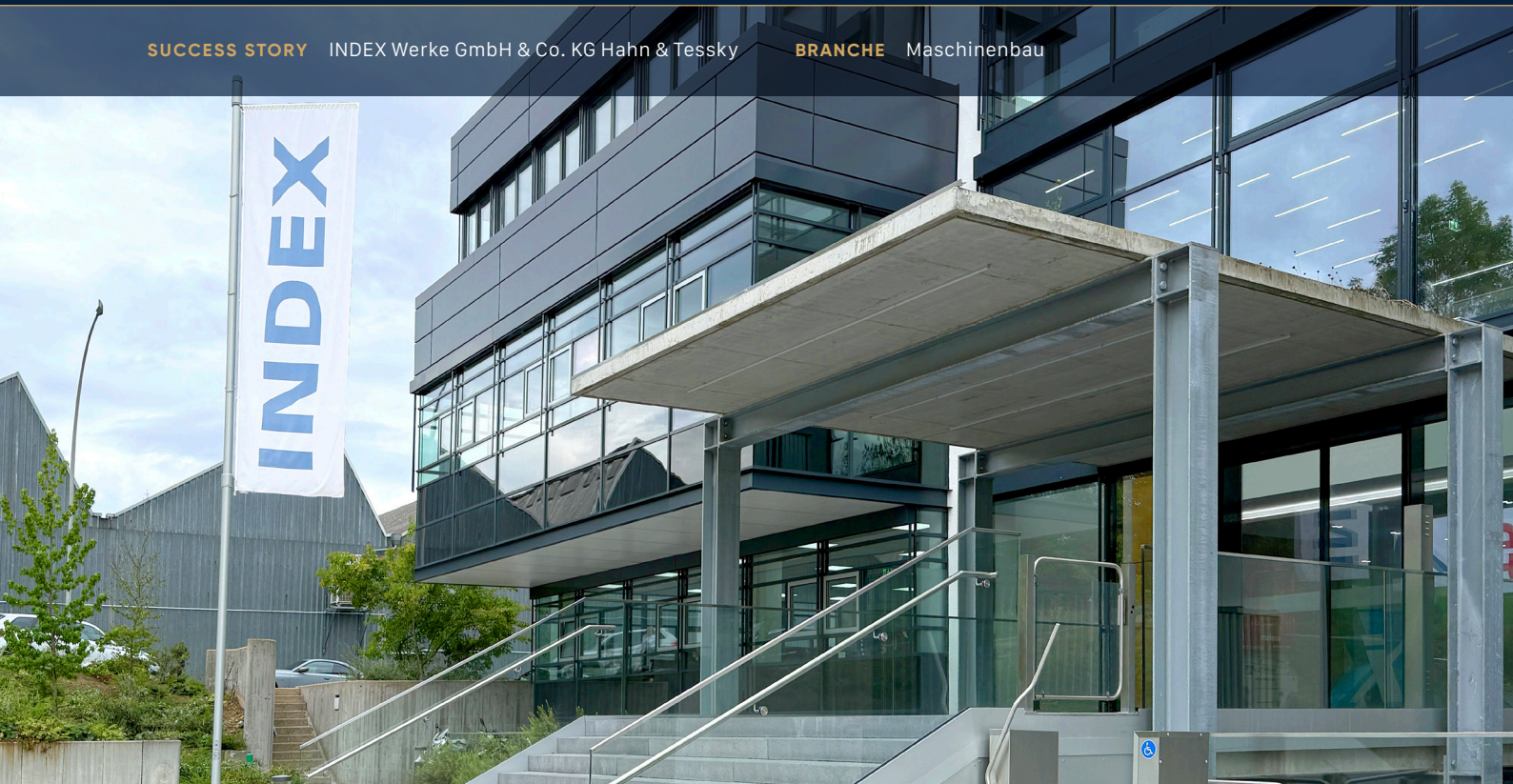


Sichere Produktionsabläufe dank transparenter Verwaltung von Ladungsträgern

SUCCESS STORY INDEX Werke GmbH & Co. KG Hahn & Tessky

BRANCHE Maschinenbau

ERGEBNISSE

- + Transparenter Überblick über den Standort der Ladungsträger
- + Bestandsaufnahme und Kategorisierung der Transportgestelle
- + Erhebliche Zeitersparnis
- + Nachverfolgung der Ladungsträger auch bei Zulieferanten
- + Vermeidung von Verzögerungen in der Produktion

BOX ID Ident Data Source

Active Longlife Tracking	<input checked="" type="checkbox"/>
Active One-Way Tracking	<input type="checkbox"/>
Passive Tracking via QR	<input checked="" type="checkbox"/>
Mobile Scanpage	<input checked="" type="checkbox"/>
Integration Identsystem	<input type="checkbox"/>
Integration ERP	<input type="checkbox"/>

DIE AUSGANGSLAGE

Im Maschinenbau haben die meisten Aufträge Losgröße eins. Dazu kommt, dass jeder Auftrag aus einer Vielzahl von Einzelteilen und Komponenten besteht, die termingegenau in der Produktion zur Verfügung stehen müssen. Aufgrund der Größe und des Gewichts der Komponenten kommen bei den INDEX Werken eine Vielzahl von Ladungsträgern zum Einsatz, die mobil die Bereitstellung der einzelnen Baugruppen ermöglichen.

Die zuverlässige Nachverfolgung der über 1.000 Ladungsträger über fünf Produktionsstandorte hinweg ist in der Vergangenheit nahezu unmöglich geworden, was wiederholt zu Verzögerungen in der Fertigung geführt hat. Aus diesem Grund hat das Unternehmen nach einem effizienten System zur Verwaltung unterschiedlichster Transportgestelle gesucht und sich für die Einführung der BOX ID Cloud-Lösung entschieden.



Flexible Lösung zur Visualisierung von Ladungsträgern

Da in der Produktion der INDEX Werke wiederholt Großkomponenten nicht rechtzeitig beigestellt werden konnten, weil die passenden Transportgestelle fehlten, hat sich die Produktionsleitung auf die Suche nach einem System zur Transportgestellverwaltung gemacht. Die Lösung von BOX ID hat durch ihr übersichtliches Cockpit, die komfortable Benutzerverwaltung und die geringe Komplexität in der Anwendung schnell überzeugt. Ein weiterer Vorteil war, dass ganz individuelle Typisierungen und Kennzeichnungen möglich sind. So haben die INDEX Werke derzeit **77 verschiedene Typen von Ladungsträgern definiert**, die wiederum mit zwölf verschiedenen Zustandsbezeichnungen (wie leer, beladen, defekt, unterwegs, etc.) klassifiziert werden können.



Dazu wurden bislang über 500 Transportbehälter mit aktiven und passiven Trackern ausgestattet. Die aktiven Tracker erlauben eine Echtzeit-Nachverfolgung, wo hingegen die passiven QR-Codes hervorragend zur Rückmeldung von Zustandsänderungen genutzt werden können, also beispielsweise eine Freimeldung oder den Vollzug einer Reparatur. Das gesamte Logistik-Team hat damit auf Knopfdruck einen transparenten Blick auf die Verfügbarkeit und den Standort der Transportgestelle gewonnen.

Die zuverlässige Nachverfolgung beschleunigt die Reaktionszeiten

Mit der Implementierung der BOX ID Lösung hat sich das Verständnis für die Bedeutung der Ladungsträgerverwaltung bei den INDEX Werken und deren Zulieferern drastisch verändert. Die neuen Abfragemöglichkeiten im Cloud-basierten System, das als SaaS-(Software-as-a-Service) Lösung genutzt wird, erlauben zum ersten Mal eine **übersichtliche Darstellung aller Transportgestelle und führen so zu erheblich schnelleren Reaktionszeiten.**



Die Betreuung seitens BOX ID in der Umsetzungsphase wurde als sehr positiv und partnerschaftlich beschrieben. **Die schnelle Reaktion auf Anpassungswünsche hat zur hohen Zufriedenheit im Projektablauf beigetragen.** Seit der Einführung konnten eine Vielzahl von Verzögerungen im Produktionsablauf vermieden werden und im Logistikbereich ist eine spürbare Entlastung von ‚Feuerwehr-Aktionen‘ eingetreten.

» Wir konnten schon in der Testphase Process Mining integrieren und haben so im Handumdrehen hilfreiche Erkenntnisse gewonnen, wie unsere Ladungsträger wirklich laufen. «

DIANA FÖRSTER LOGISTIK INDEX WERKE

INDEX

Über INDEX Werke

INDEX Werke zählt heute mit ihren Marken INDEX und TRAUB zu den weltweit führenden Herstellern von CNC-Drehmaschinen. Mit sechs Produktionsstandorten und zwölf internationalen Vertriebs- und Servicegesellschaften, sowie einem breiten Händlernetzwerk, ist die Esslinger Unternehmensgruppe weltweit an 80 Standorten präsent.